

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl am 14. Mai 2017 in NRW

1. „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“

Von den ca. 200.000 Lehrkräften in NRW sind ca. 160.000 verbeamtet und haben ein um ca. 500 € höheres verfügbares Netto-Einkommen* als ihre 40.000 tarifbeschäftigten Kolleg*innen in einem Beruf mit hoher gesamtgesellschaftlicher Verantwortung - bei gleicher Ausbildung, gleichem Engagement und gleicher Arbeit.

Fragen:

a) Wie steht Ihre Partei zu dem auch in der Landesverfassung NRW verankerten Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“?

b) In welcher Form wollen Sie diesem Grundsatz gerecht werden und die Zweiklassen-Gesellschaft in allen Lehrerzimmern in NRW beseitigen?

2. Das Zwei-Säulen-Modell der SchaLL.NRW ermöglicht den Wegfall des Einstellungshöchstalters für die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe

Das neue Einstellungshöchstalter für die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe ist altersdiskriminierend.

Die derzeitige Zweiteilung der Lehrer-Kollegien steht in krassem Widerspruch zu der vom Landtag erlassenen gesetzlichen Regelung in § 57 Abs. 5 S. 2 SchulG, die ausdrücklich vorschreibt, dass Lehrerinnen und Lehrer in der Regel Beamtinnen und Beamte des Landes sind.

SchaLL.NRW hat in der 38. Sitzung des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses am 20.10.15 nachgewiesen, dass es keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen für den Landeshaushalt durch die Finanzierung der Pensionen gibt, wenn das Einstellungshöchstalter entfällt.

SchaLL hat in diesem Zusammenhang sein **Zwei-Säulen-Modell** vorgestellt. Dieses Modell ermöglicht es, auf eine Altersgrenze zu verzichten. Wer in einem höheren Alter verbeamtet wird, dessen Altersversorgung steht auf mindestens 2 Beinen, nämlich der Rente und dem Ruhegehalt.

* **Erläuterung:** Die Kosten für die PKV der Beamten sind dabei berücksichtigt.

Fragen:

a) Wie beurteilen Sie das Zwei-Säulen-Modell zur Finanzierung der Aufhebung der Höchstaltersgrenze zur Verbeamtung?

b) Ist Ihre Partei bereit, die Umsetzung dieses Zwei-Säulen-Modells (in der von SchaLL vorgestellten Form, s. o.) in den Koalitionsvertrag aufzunehmen und sich in der kommenden Legislaturperiode ernsthaft dafür einzusetzen, die Altersdiskriminierung der Lehrerinnen und Lehrer durch die Aufhebung der Höchstaltersgrenze zur Verbeamtung zu beseitigen?

3. Zulage in Form einer freiwilligen Leistung für tarifbeschäftigte Lehrkräfte

Frage:

Ist Ihre Partei bereit, den 40.000 angestellten Lehrkräften in NRW solange eine Zulage in Form einer freiwilligen Leistung zu zahlen, bis die gravierenden Unterschiede in der Bezahlung im Vergleich zu den Beamten – nämlich die Nettolohndiskriminierung - tarifpolitisch beseitigt sind?

4. Pro-aktiver Einsatz des Landes NRW in der TdL für einen Gleichstellungs-Tarifvertrag zur Beseitigung der Nettolohndiskriminierung

Frage:

Ist Ihre Partei bereit, sich dafür einzusetzen, dass das Land NRW in der TdL pro-aktiv darauf Einfluss nimmt, einen Gleichstellungs-Tarifvertrag auszuhandeln, der eine Entgeltordnung enthält, die die skandalöse Nettolohndiskriminierung von ca. 500 € pro Monat beseitigt?

5. Wiedereinführung der beamtengleichen Bruttogesamtversorgung für Lehrkräfte im Rentenalter

Unterschiede von bis zu 1000 € verfügbarem Nettoeinkommen zwischen Rente und Pension bei gleicher Ausbildung und Arbeitsleistung sind inakzeptabel.

Frage:

Ist ihre Partei bereit, für angestellte Lehrkräfte die Wiedereinführung der beamtengleichen Bruttogesamtversorgung im Rentenalter umzusetzen?

6. Wiedereinführung der Altersteilzeit für tarifbeschäftigte Lehrkräfte

Seit 2010 gibt es für tarifbeschäftigte Lehrkräfte – anders als für beamtete Lehrkräfte - keine Möglichkeit mehr, die Altersteilzeit in Anspruch zu nehmen.

Frage:

Ist Ihre Partei bereit, die Wiedereinführung der Altersteilzeit für tarifbeschäftigte Lehrkräfte zu den Konditionen von 2009 auf den Weg zu bringen?

7. „Große Dienstrechtsreform“

Wer die Ungleichbehandlung von tarifbeschäftigten und beamteten Lehrkräften beenden möchte, muss ernst zu nehmende Anstrengungen unternehmen und neue Wege gehen.

Frage:

Wie sollte eine veritable große Dienstrechtsreform – nach der Vorstellung Ihrer Partei - die Ungleichbehandlung von beamteten und tarifbeschäftigten Lehrer*innen (bezogen auf das verfügbare Netto-Einkommen und die soziale Absicherung bis hin zum Pensions- / Rentenalter) **konkret** beseitigen?

8. Gründe, Ihre Partei als tarifbeschäftigte Lehrkraft zu wählen

Frage:

Warum sollte eine tarifbeschäftigte Lehrerin / ein tarifbeschäftigter Lehrer in NRW Ihre Partei wählen?

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: SchaLL.NRW • www.schall.nrw

Vorsitzender: Ralf E. Heinrich • Ennepetal • E-Mail: vorstand@schall-nrw.de